

## Fard

### "Einsam"

Visit "[Einsam](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Ich setz die MÃ¼tze auf, und schlieÃ die TÃ¼ren ab,  
Pokerface -, zeig den Leuten nie, dass du GefÃ¼hle hast.  
Der Hausflur stinkt nach Alkohol und Hundekacke,  
schau in den Briefkasten bevor ich meine Runde mache.  
Keine Post, Wetteraussicht kalt und grau,  
treff' beim Rausgehen auf die verrÃ¼ckte, alte Frau  
die stÃ¤ndig SelbstgesprÃ¤che fÃ¼hrt,  
und so fertig aussieht, dass es einen fast zu TrÃ¤nen rÃ¼hrt  
Sie hat niemanden, auÃer ihren kleinen, weiÃen Hund  
freundlich 'Hallo' zu sagen, darin sieht sie keinen Grund.  
Wieso auch? Mann tot, Kinder weg,  
und ein wenig zu alt und verwirrt fÃ¼rs Internet.  
Ich setz mich auf die Bank im Park vor diesen groÃen Baum,  
erinner' mich daran, wie es frÃ¼her einmal war.  
Der Sommer vor paar Jahren, doch heut' ist keiner da,  
die Jahre ziehen ins Land und du wirst einsamer.  
Tausend TrÃ¤ume, tausend Freunde,  
Name und Gesichter verblassen bei so 'nem Haufen Leute,  
der Wind ist eisig und peitscht ins Gesicht,  
vermisse meine Ex, ach was, scheiÃ auf die Bitch!  
ZÃ¼nd mir 'ne Kippe an und nimm 'n tiefen Zug,  
Hand aufs Herz, uns geht es viel zu gut.  
Leben auf groÃen FuÃ, doch kriegen nie genug,  
an Tagen wie heute kÃ¶nnst' ich jeden boxen.  
Ich streck die Hand aus und spÃ¼r die ersten Regentropfen,  
ich schlieÃ' die Augen, und trÃ¤ume von Freiheit  
Gottverdammst, ich vermisse' das Klima meiner Heimat!  
Doch hey, ich bin hier aufgewachsen, fremd hier, fremd da -  
das heiÃt im Klartext Ã¼berall ein Fremder.  
Ich schau zum Himmel hoch, und seh den achten Stock  
einsam in Freiheit, das hier macht kein Bock.

-----

"Yo? Was geht?"

Nee, keine Ahnung. Ne man, weiÃ ich nicht.

Ne sorry, oke hau rein, Ciao Ciao."

-----

Ich mach die Jacke zu, und laufe weiter  
'treff den Nachbarsjungen, stadtbekannter AuÃenseiter,  
Vater Alkoholiker, Mutter seit Jahren weg  
ein Junge der den ganzen Tag in den StraÃen steckt  
er sieht aus, als hÃtte ihn all sein GlÃck verlassen,  
ich glaub, kein Geld der Welt kÃnnte ihn noch glÃcklich machen,  
ich will ihm die Hand geben, er sagt nur leise 'Hi.'  
und zieht an mir vorbei, schneller als der Wind, der heute pfeift  
Das macht mich traurig, was fÃr ein armer Kerl.  
Ich wÃrd' mich zu Tode schÃmen, wenn ich sein Vater wÃr.  
Doch ich bin nicht sein Bruder, ich darf ihm nicht reinreden  
jeder hat seine Probleme und das ist sein Leben.  
Na ja, ich zieh' weiter, weil ich noch Kippen brauch'.  
TÃte Chips fÃr die Nacht, ach ja, was zu Trinken auch.  
denk mir, scheiÃ drauf Fard, das Leben ist so.  
Lauf vorbei an den CafÃs und der Edeldisco,  
Highheels, Minirock, iPhone, Klingelton  
Drogen die dich glauben lassen, du wÃrdest im Himmel wohn'.  
Es ist 1 Uhr nachts, es ist Partytime,  
doch der TÃrsteher schickt Hussain und Ali heim,  
so lÃuft das Leben hier, das ist nicht fremd fÃr mich.  
Der Teufel trÃgt Prada, glaub mir, ihn erkennst du nicht.  
Dreh mich noch 'mal um und seh den achten Stock,  
einsam in Freiheit, das hier macht kein' Bock.

-----

"Hallo,

Hi. Eine Schachtel Marlboro, 2 Cola und eine TÃte Chips,  
darfs noch etwas sein?

Ne, das wars. - Danke.

Dann machts bitte 12. Euro 80.

Einmal hier schonmal 10, \*kram\*

und .. 2.80 noch.

DankeschÃn.

Jo, biddeschÃn,

schÃnen Abend noch.

Jo danke, wÃnsch ich dir auch. TschÃss!

Tschau."

-----

Mach mich ohne Umweg auf den nach Hause weg,  
fÃr heute und morgen hab ich die Schnauze voll,  
nimm ein paar hektische ZÃge von der Zigarette,

und denke an Jamal, den ich wohl nie vergesse.  
Ich schließ' die Türen auf, und laufe durch das Treppenhaus.  
Die Schuhe voller Dreck, doch egal, das sind die Treppen auch.  
Ich brauch' dringend Schlaf, ich bin kein fauler Kerl.  
Doch hier findest du kein' Schlaf, überall lauter Lärm.  
Schließ' meine Wohnung auf und zieh die Schuhe aus,  
dreh den Fernseher leiser weil ich Ruhe brauch',  
leg mich auf mein Bett und spreche mein Gebet  
und hoffe insgeheim, dass diese Zeit vergeht.  
Die Augen werden müde und meine Kräfte schwinden,  
ich spür die Einsamkeit bis in den letzten Winkeln  
Da war ich wieder, in meinem achten Stock,  
einsam in Freiheit -, das hier macht kein' Bock

Visit [Fard](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.